

Mitnehmen statt abhängen.

Bildung wirksam gestalten.

Produktionsorientiertes Lernen in Produktionsschulen und allgemeinbildenden Schulen in Kooperation mit der Jugendsozialarbeit.

22. April 2010 in Berlin, 09:30 Uhr bis 17:30 Uhr, Konferenzzentrum Centre Monbijou, Oranienburger Str. 13/14, 10178 Berlin.

Viele Jugendliche mit sozialen und persönlichen Schwierigkeiten scheitern in Deutschland am traditionellen Bildungssystem. Um alle Kinder und Jugendliche für nachhaltige Bildungsprozesse motivieren zu können, bedarf es offener, flexibler Bildungskonzepte, die formale und non-formale Bildungsgelegenheiten verknüpfen.

Produktionsschulen als Schulen außerhalb des regulären Schulsystems bieten mit der Verbindung von Arbeiten und Lernen alternative Konzepte. Dabei wenden sie sich vordergründig an bildungsbenachteiligte Schülerinnen und Schüler. Dies mit der Zielrichtung, insbesondere berufliche Kompetenzen zu vermitteln, um die Übergänge in Ausbildung und Beruf zu sichern. In der Fachwelt ist dieser Ansatz seit Jahren anerkannt. Trotzdem ist es bisher nicht gelungen, den erfolgreichen Ansatz der Produktionsschulen regelhaft zu etablieren.

Auch allgemeinbildende Schulen haben die Chancen von Praxislernen längst erkannt. Schülerfirmen, werkpädagogische Klassen oder produktionsorientierte Angebote in Kooperation mit Jugendhilfepartnern zielen auf eine breite Kompetenzförderung. Individualisiertes Lernen regelhaft in schulische Konzepte und den Schulalltag zu implementieren, bleibt eine große Herausforderung. Die Kooperation von Schulen und Jugendhilfepartnern kann hier zum Erfolg beitragen.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den Stand der Produktionsschulen in Deutschland und stellt einen innovativen Praxisansatz zu produktionsorientiertem Lernen in allgemeinbildenden Schulen vor. Sie versteht sich als ein Diskussionsbeitrag zur Gestaltung und Etablierung erfolgreicher individualisierter Bildungs- und Erziehungsprozesse in Verantwortungsgemeinschaft von Schule und Jugendhilfe.

Wir freuen uns über die Anmeldung und rege Teilnahme von Leitungskräften der freien und öffentlichen Jugendhilfe / Jugendsozialarbeit, von Schulleitungen, von Mitarbeitenden aus Schulbehörden und von Netzwerkinteressierten aus Wirtschaft und Kommunen.

Gefördert durch



im Rahmen des Kinder- und Jugendplan des Bundes

Programm

ab 09.30 *Ankommen, Anmeldung, Kaffee*

10.30 *Begrüßung*

- **Elvira Kriebel**
Bundeskoordinatorin Jugendsozialarbeit, Der PARITÄTISCHE Gesamtverband

Einführung

- **Silke Ramelow**
*Gründerin und Vorstand Bildungscent e.V.
Vorstand Archiv der Zukunft*

10.45 *Schule und Jugendhilfe. Was uns die Hirnforscher über Erziehung, Bildung und produktionsorientiertes Lernen sagen.*

- **Prof. Dr. Peter Struck**
Universität Hamburg

12.00 *Von Netzen und Netzwerken: Produktionsschulen und produktionsorientiertes Lernen in Kooperation mit Jugendsozialarbeit.*

- **Dr. phil. Cortina Gentner**
Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburg

13.00 *Mittagspause mit Imbiss*

14.00 *Praxisansatz: Produktionsschule im Kooperationsverbund an Schulen (PiKaS)*

- **Karl Antony**
Pestalozzi-Fröbel-Haus Stiftung des öffentlichen Rechts
- **Norbert Schütte** *Ellen Key Schule*
- **Monika Herrmann**
Jugendstadträtin Friedrichshain-Kreuzberg

15.30 *Kaffeepause*

16.00 *Podium*

- **Hans Weißmann**
Bundesbildungsministerium
- **Dr. phil. Cortina Gentner**
Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburg
- **Siegfried Arnz**
Senatsverwaltung Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin
- **Monika Herrmann**
Jugendstadträtin Friedrichshain-Kreuzberg
- **VertreterIn der Wirtschaft / NN**
- **Karl-Antony**
Pestalozzi-Fröbel-Haus
- **Karl-Heinz Theußen**
Bundeskoordinator Jugendsozialarbeit, Der PARITÄTISCHE Gesamtverband
- **Bernd Reschke**
Bundesverband Produktionsschulen

Moderation: Tilman Zschiesche

Institut für berufliche Weiterbildung e.V., Niedersachsen

17.15 *Resümee*

- **Reiner Mathes**
Bundeskoordinator Jugendsozialarbeit, Der PARITÄTISCHE Gesamtverband

Tagungsmoderation: Elvira Kriebel

Veranstaltungsort **Haus der Bank für Sozialwirtschaft
Konferenzzentrum „Centre Monbijou“
Oranienburger Str. 13/14, 10178 Berlin**

Anreise mit der Bahn:
S-Bahn 5, 7, 75, 9 bis Station Hackescher Markt

**Verantwortung /
Organisation** Elvira Kriebel
Bundeskoordinatorin Jugendsozialarbeit, Der Paritätische Gesamtverband
Referentin Schulbezogene Jugendhilfe, Der Paritätische LV Berlin e.V.

Anmeldung Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bitte senden Sie Ihre verbindliche
Anmeldung auf dem separaten Anmeldebogen vollständig ausgefüllt bis zum
12.04.2010 ausschließlich per eMail an mohr@paritaet-berlin.de.

Der Paritätische, LV Berlin e.V.

Kontakt: Sabina Mohr
Tel: 030/86001-165
E-Mail: Mohr@paritaet-berlin.de

Teilnehmerzahl Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt. Wir bitten um Verständnis,
dass es aufgrund begrenzter Teilnehmerkapazitäten zu einer Absage kommen
kann. Die Zulassung zur Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge der
Anmeldungen! Im Falle einer Überbuchung werden Sie informiert.

Teilnahmebeitrag Die Teilnahme ist kostenfrei und beinhaltet Tagungsgetränke und Mittagsbuffet.

Übernachtung Falls Sie eine Übernachtung wünschen bitten wir, die Buchung selbst vor-
zunehmen. Die Kosten hierfür werden nicht übernommen. Hotels in der
Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie z. B. unter:
<http://www.ibishotel.com/de/hotel-0357-ibis-berlin-mitte/index.shtml>
[http://www.ibishotel.com/de/hotel-3752-ibis-berlin-
potsdamerplatz/index.shtml](http://www.ibishotel.com/de/hotel-3752-ibis-berlin-potsdamerplatz/index.shtml)

Informationen über Jugendsozialarbeit im DPWV erhalten Sie unter:
www.jugendsozialarbeit-paritaet.de

